

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 04.02.2012 im Vereinsheim des SVF Herringen an der Schachtstraße statt. 47 Ringkameraden folgten der Einladung des Vorstands.

Der erste Vorsitzende, Michael Rost, begrüßte die Versammlung, stellte die satzungsgemäße Tagesordnung fest und führte die Totenehrung durch.

Als Referent fungierte Herr Michael Meier von der RAG-Deutsche Steinkohle. Im Trainingsbergwerk Recklinghausen wird Erwachsenen-Aus- und Fortbildung durchgeführt, um den großen Know-How-Verlust bei der RAG durch Schließung von Bergwerken, Frühverrentungen und Verlegungen zu kompensieren. Anhand von Beispielen aus dem Bereich „Streckenvortrieb“ schilderte er anschaulich die durchgeführten Maßnahmen.

Herzlichen Dank von dieser Stelle!

Geschäftsführer Ulrich Fricke begann mit den Vorstandsberichten. Unterlegt mit einem bunten Kaleidoskop von Fotos der Veranstaltungen aus 2011 stellte sich das Vereinsleben dar.

Schmerzlich wurde uns bewusst, dass sich durch die Schließung des Bergwerks Ost die Anzahl der Mitglieder um 20 verringerte, während wir nur ein neues Mitglied dazu gewinnen konnten.

Auch das Verhältnis von „Aktiven“ zu „Ruheständlern“ hat sich in den letzten 5 Jahren umgekehrt. Die Entwicklung im deutschen Steinkohlebergbau macht auch vor Bezirksvereinen des RDB nicht halt.

11 Vorstandssitzungen und 1 Klausurtagung waren zur Führung des Vereins notwendig. Ulrich Fricke konnte anhand von vielen gelungenen Veranstaltungen in 2011 das aktive Vereinsleben darstellen.

Kassierer Reiner Mürmann lieferte einen positiven Kassenbericht ab, wie immer sauber und fehlerfrei. Nach 15 Jahren im Amt, wollte er sich aus persönlichen/privaten Gründen nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Er wird aber seinen Nachfolger noch ordentlich einarbeiten.

Der BV Hamm dankt seinem scheidenden Kassierer für die geleistete Arbeit und wünscht alles Gute für die Zukunft!

Die Kassenprüfer Rainer John und Jürgen Cremer bescheinigten einwandfrei Kassenführung und stellten den Antrag auf Entlastung des Vorstands, der einstimmig beschieden wurde.

Zum ersten Mal konnte der BV Hamm einen Kameraden ehren, der seit 60 Jahren Mitglied ist.

Theo Rupieper, zuletzt Elektroobersteiger auf Heinrich Robert, trat vor 60 Jahren in den damaligen ReB ein. Bei seiner Laudatio führte Michael Rost die Zuhörer in die Welt der 1950er Jahre und schlug einen Bogen zur Gegenwart. Er bedankte sich bei Theo Rupieper und allen anderen Jubilaren für die Treue zum RDB.

Hier die Jubilare:

60 Jahre RDB: Theo Rupieper

50 Jahre RDB: Franz Josef Bühlhoff, Horst Kuhlmann, Heinz Linnepe, Berthold Möller

25 Jahre RDB: Jürgen-Friedrich Cremer, Martin Fischer, Peter Heymann, Jörg Knopp, Rainer Lehmann, Berthold Lokotsch, Karl-Heinz Nibbenhagen, Volker Nierhoff, Andreas Saar, Udo Wessels

35 Jahre Bergmann: Hans-Georg Beyer, Reinhold Bialas, Ulrich Fricke, Norbert Hages, Burkhard Holthaus, Michael Holthaus, Dieter Keil, Rüdiger Moos, Peter Nettelmann, Dirk Schimmer, Horst Schröter, Heinz Wenzel, Manfred Winterroth, Michael Wolf



Vorstand und Jubilare

Foto: Zimmermann

Die Neuwahl des Vorstandes war der nächste Tagesordnungspunkt.

Michael Rost (1. Vorsitzender), Ulrich Fricke (1. Geschäftsführer) und Dieter Keil (1. Schriftführer) wurden wiedergewählt; neu im Vorstand ist Thomas Hahn (1. Kassierer).

Die Delegierten für den Delegiertentag im Juni: Michael Konderla, Jürgen Cremer, Hans Rocholl.

Neuer Kassenprüfer: Peter Nettelmann.

Die Jahresplanung 2012, die alle Mitglieder schriftlich erhalten hatten, wurde von Ulrich Fricke erläutert: zwei Erfahrungsaustausche, ein Tagesausflug, eine Rentnerveranstaltung, drei Kegelfrühschoppen, der Maigang und die Barbarafeier stehen auf dem Programm. Bei der Barbarafeier musste auf die „Alte Schule“ in Sandbochum ausgewichen werden, da das evangelische Gemeindehaus in diesem Jahr nicht zur Verfügung steht.

Beim letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ berichtete Michael Rost über die Mitgliedschaft des BV Hamm als juristische Person im „Förderverein bergbauhistorischer Stätten Ruhrevier e.V.“. Der BV Hamm bringt sich in eine Arbeitsgemeinschaft östliches Ruhrgebiet ein.

Aus der Versammlung kamen keine Wortmeldungen, sodass der Vorsitzende den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung nach zwei Stunden schließen konnte.

Rost